

Wozu muss ich mich als Privatwaldeigentümer verpflichten?

Der Waldwirtschaftsverband beider Basel (WbB) hat die Zertifizierung vorbereitet und wird in Zukunft für die Aufrechterhaltung der Zertifikate verantwortlich sein. Alle Waldeigentümer im Kanton BL und BS können sich unabhängig ihrer Grösse und Struktur der Zertifizierung anschliessen, sofern sie die entsprechenden Vorgaben erfüllen. Mit praxisnahen Unterlagen und Checklisten werden alle Teilnehmer unterstützt, damit sie ohne übermässigen zeitlichen und finanziellen Aufwand an der Zertifizierung teilnehmen können.

Privatwaldeigentümer können sich sehr einfach mit einer Untervereinbarung bei einer Person anschliessen (Forstrevier), welche bereits die Eigentümer von zertifizierten öffentlichen Wäldern betreut. Dies wird in der Regel der zuständige Revierförster sein.

In dieser Untervereinbarung werden Rechte, Pflichten und Kompetenzen geregelt, zum Beispiel:

- Sie verpflichten sich, die «Nationalen Standards für die Waldzertifizierung in der Schweiz» zu erfüllen und sich an die Vorgaben des Waldwirtschaftsverbandes beider Basel zu halten (z.B. Verwendung der Markenzeichen, Teilnahme an Informations- und Schulungsveranstaltungen, sofern nicht die Bewirtschaftung nicht an den Revierförster delegiert ist).
- Sie sorgen dafür, dass alle, welche in Ihrem Wald arbeiten, sämtliche Anforderungen und Regeln ebenfalls einhalten.
- Im Rahmen von Audits (Kontrollen) gewähren Sie Einsicht in Ihre Unterlagen und Zugang vor Ort.
- Sie erfüllen die vom Revierförster auferlegten Auflagen.

Haben Sie noch Fragen?

Waldwirtschaftsverband beider Basel
Grammetstrasse 14
4410 Liestal

Tel 061 922 04 60 Mobil 079 415 82 73

Fax 061 922 04 63

Email wbb@partnerimwald.ch

Waldzertifizierung Kanton BL und BS

Waldwirtschaftsverband beider Basel



**Information für die
Privatwaldeigentümer**

Was ist eine Zertifizierung?

Bei einer Zertifizierung wird von aussenstehenden, unabhängigen Fachpersonen überprüft, ob die Vorgaben für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung eingehalten werden. Diese Vorgaben werden von einer Trägerschaft festgelegt. Das Ziel ist der Nachweis einer umwelt- und sozialverträglichen sowie wirtschaftlich tragbaren Waldbewirtschaftung. Nach bestandener Überprüfung bescheinigt ein Zertifikat die Einhaltung dieser Vorgaben.

Q-Label Holz oder FSC?

Q-Label Holz und FSC!

Zur Zeit gibt es in der Schweiz zwei Markenzeichen für die Wald- und Holzbranche: Das **Q-Label Holz** ist national und wird von der schweizerischen Holzwirtschaftskonferenz getragen und ist auch vom europäischen PEFC Label akzeptiert. Das **FSC-Zertifikat**, ursprünglich gegen die Zerstörung der Tropenwälder initiiert, ist international und hat eine Trägerschaft mit Vertretern aus Umwelt, Gesellschaft und Wirtschaft.

Die «Nationalen Standards für Waldzertifizierung in der Schweiz» vom Juni 1999 wurden mit Vertretern der verschiedensten am Wald interessierten Organisationen und Verbänden erarbeitet. Sie decken weite Teile der Anforderungen beider Labels ab. Eine **Doppelzertifizierung FSC und Q** vereinigt die Vorteile beider Zertifikate: internationale Anerkennung, Unterstützung durch die Umweltverbände, Ursprungszeugnis und Einbezug der gesamten Holzketten.

Ist eine Zertifizierung nötig?

Holz hat heute ein ausgezeichnetes Image als Rohstoff und Energieträger. Da aber weltweit viele Wälder immer noch durch Brandrodung und Raubbau bedroht sind, müssen wir glaubwürdig darlegen, dass wir unseren Wald nachhaltig bewirtschaften.

Sowohl unsere direkten Kunden als auch die Konsumenten der Endprodukte kaufen immer bewusster ein. Sie wollen wissen, wie das Produkt hergestellt wurde. Im internationalen Handel und bei Produkten, die viele Verarbeitungsstufen durchlaufen, sind Zertifikate, welche die Unbedenklichkeit des Produktes bestätigen, immer wichtiger.

Die Nachfrage nach zertifiziertem Holz wächst. Ohne Zertifikate werden wir wahrscheinlich je länger je mehr vom Markt verdrängt.

...auch für den Privatwaldeigentümer?

Verkaufen Sie Ihr Holz normalerweise über Ihren Revierförster? Dann wird es mit dem Holz anderer, vor allem öffentlicher Waldeigentümer zu verwendungsgerechten Verkaufslösungen zusammengefasst. Viele öffentliche Waldeigentümer haben die Chancen von Zertifikaten erkannt und sind dabei, sich zertifizieren zu lassen. Sie werden in Zukunft Verkaufslösungen mit zertifiziertem Holz anbieten. Darin dürfen sich keine Stämme aus nicht überprüften Wäldern befinden. Ihr Revierförster wird für einen optimalen Holzverkauf je länger je mehr auf diese Zertifikate angewiesen sein. Das ist die praktische Seite.

Als Privatwaldeigentümer können Sie mit der Zertifizierung aber auch darlegen, dass Sie ihren Wald mit grosser Sorgfalt nachhaltig bewirtschaften.

Was kostet mich das?

Der Waldbirtschaftsverband beider Basel verrechnet Ihnen eine einmalige Grundgebühr von Fr. 50.--. (Fr. 110.- für Nicht-Mitglieder). Der jährlich fällige ha- Beitrag von Fr. 1.50 wird vom örtlichen Forstbetrieb in Rechnung gestellt. Das Zertifikat hat eine Gültigkeit von 5 Jahren.

Wie gehe ich vor?

Melden Sie Ihr Interesse bei Ihrem Revierförster an. Er kann Sie im Detail informieren. Sie können sich bei ihm mit einer Untervereinbarung beim Waldbwirtschaftsverband beider Basel der Zertifizierung anschliessen, sofern Sie die damit verbundenen Verpflichtungen eingehen wollen.

Kennen Sie den zuständigen Revierförster nicht, können Sie seinen Namen und seine Adresse auf derjenigen Gemeindekanzlei in Erfahrung bringen, auf deren Gemeindegebiet Ihr Wald liegt.

Ist Ihr zuständiger Forstbetrieb noch nicht zertifiziert, fragen Sie den Förster, ob dies demnächst geplant ist und es sich deshalb lohnt, einen Moment zu warten. Andernfalls kann er Sie an einen Nachbarförster verweisen.

Sind Sie dabei?

Sich zertifizieren zu lassen ist weder kompliziert, noch aufwendig oder teuer. Eine Zertifizierung stellt sicher, dass Sie in Zukunft keine Nachteile erleiden werden.

Machen Sie mit!

C:\Dokumente und Einstellungen\Wenk\Eigene Dateien\WbB Liestal\WbB\Zertifizierung\Handbuch neu\Vorgaben\VM-06 Information für die Privatwaldeigentümer.doc

Version: 30. Juli 2005. D.W

